

## Wert für die Meteorologie

Die Beobachtungen sind sicher von gewissem klimatologischem Interesse

Für die Wettervorhersage ist der Kalender naheliegender Weise wertlos

Auch für uns kann er höchstens als Kuriosität herhalten, wenn er einmal zufällig das Wetter wirklich vorhersagt.

## Woher kommt seine Beliebtheit?

Seine Angaben sind plausibel, da sie ja auf tatsächlichen Beobachtungen beruhen.

Irgendwann sagt auch dieser Kalender das Wetter richtig voraus (zumal ja nur qualitative Angaben gemacht werden)

**Conclusio:**

Schlicht und einfach vergessen!

## Singularitäten

Beispiel: Die Eismänner

Wetterlagen, die zu einer gewissen Zeit immer wieder auftauchen

Hauptsächlich:

- Kaltluftvorstöße im Sommer (Frühling)
- Wärmeres Wetter im Winter

## Ein Gang durch das Wetterjahr...

- St. Clemens (23. 11.) uns den Winter bringt,
- St. Petri Stuhl (25. 2.) den Frühling,
- den Sommer bringt der St. Urban (25. 5.)
- der Herbst fängt mit dem Barthel an (24. 8.)

## Jänner:

"Wenn der Tag beginnt zu langen kommt der Winter erst gegangen"

"An Fabian und Sebastian fängt der rechte Winter an"

Jänner ist das kälteste Monat im Jahr

Der Boden ist schon ausgekühlt, die Sonne hat noch keine rechte kraft

"Jännersonne hat weder Kraft noch Wonne"

## Jänner:

07. - 09. : Kälteeinbruch

17. - 20. : Tiefster Winter

Februar:

Immer noch winterlich, die Sonne steigt  
aber tagsüber schon höher

Es kommt immer wieder zu Warmluftein-  
brüchen

## Mitte Februar:

Kälteeinbruch mit Spätwinterwetter in der  
Februarmitte

Danach beginnt der stetige Temperatur-  
anstieg, der erst im August endet

"Am Tage von St. Valentin gehen Eis und  
Schnee dahin"

Ende Februar, Anfang März:

Die jetzt schon kräftigere Sonne setzt sich immer mehr durch

Es ist aber immer noch mit Kaltluftvorstößen zu rechnen

"Mattheis (28. 2.) bricht's Eis/ findet er keins, so macht er eins"

"Kunidund (3. 3.) macht warm von unt"

März:

25. : Kälteeinbruch

## April:

Der Kontinent hat sich schon merkbar erwärmt, die polare Kaltluft ist aber immer noch eisig ==> Aprilwetter

"April April, der macht was er will"

Im Großen und Ganzen steigt die Temperatur aber weiter spürbar an

April:

22. : Mittfrühling (warm)

25. - 27. : Kühle Phase

Mitte Mai (12. - 15.):

Markanter Kälteeinbruch, auch mit  
Nachtfrösten

Die Eisheiligen (Pankrätius, Servatius,  
Bonifatius) und die regnerische Sopherl

"Servatius Hund der Ostwind ist/ hat schon  
manch Blümlein totgeküsst"

Danach (16. - 20. 5.):

Spätfrühling: Warmluftvorstoß

Anfang Juni (3. - 10.):

Frühsommerliche Warmluftperiode

Mitte Juni (11. - 20.):

Schafskälte, keine Fröste mehr aber kaltes  
Wetter

"Wer davor sein Schaf schert, der hat die  
Wolle lieber als das Schaf"

Danach, Ende Juni:

Kurze Erwärmung gefolgt von Temperatur-  
rückgang

Juli:

Der Monat des Hochsommers (9. - 14.!) )

Die Gewitter haben Hochsaison

"Gegen Margareten (20.) und Jakoben (25.)  
die stärksten Gewitter toben"

## Ende Juli:

Die Tage werden wieder merkbar kürzer, die Sonne verliert etwas an Kraft

Außerdem herrscht Ende Juli eine kühlere Witterung

"Um St. Ann (26.) fangen die kühlen Morgen an"

## Anfang August:

Zweite Hochsommerperiode, danach wirkt das Wetter oft schon etwas herbstlich

"Laurenz (10.) setzt den Herbst an die Grenz' "

Generell beginnt im August der Wärmerückgang, der bis zum Jänner nicht aufhört.

## Ende August:

Die Zeit der starken Gewitter ist wegen der nachlassenden Tageserwärmung vorbei

"St. Raimund (31.) treibt die Wetter aus"

Anfang September:

Spätsommer mit warmem Wetter

Mitte September (10., 11.):

Zweite Wärmephase, danach kühleres Wetter

"Der September ist der Mai des Herbstes"

Ende September, Anfang Oktober:

Altweibersommer

"Am St. Gallustag (16.) den Nachsommer man  
erwarten mag" (?)...

Mitte, Ende Oktober:

Kühle Witterung

"Wenn's St. Severnin (23.) gefällt, bringt er mit die erste Kält'"

## November:

Der nahende Winter ist schon deutlich zu merken

"Zu Allerheiligen sitzt der Winter schon auf den Zweigen"

Mildere und kältere Phasen wechseln einander aber ab

"November tritt oft hart herein, doch muss nicht viel dahinter sein"

Anfang Dezember:

Kälteperiode

"Kommt die heil'ge Lucia (13.) findet sie  
schon Kälte da"

Um Weihnachten:

Weihnachtstauwetter

Es kommt interessanter Weise in den Bauernregeln nicht vor

Ende Dezember:

Kälteeinbruch

"Wenn der Tag beginnt zu langen kommt der Winter erst gegangen"

Und danach beginnt

alles wieder von vorn...